

Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wenn Kinder die Sprache als „Spielplatz“ entdecken, ist das oft auch für Erwachsene eine Einladung, mitzumachen. Buchstaben werden ausgetauscht, Wörter werden verdreht, ihre Bedeutung verändert, Zungenbrecher um die Wette gesprochen, neue Wörter erfunden. Eines der ersten Bücher, das sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten von Sprache beschäftigt hat, war das **Sprachbastelbuch**, dem wahrscheinlich jeder und jede von uns in ihrer/seiner Laufbahn schon einmal begegnet ist.

Dieses Buch gibt es seit 1975. Damals war es eine kleine Sensation. Heute hat es sogar einen eigenen Wikipedia-Eintrag.

Es folgten Neuauflagen mit neuen Autoren und Autorinnen und natürlich mit neuen Texten: 2008 erschien **Das neue Sprachbastelbuch. (G&G Verlagsgesellschaft mbH, Wien)**, auch dieses ein wunderbares Experimentierfeld für Kinder und ihre sie unterrichtenden Erwachsenen.

Das Sprachbastelbuch hat Tür und Tor geöffnet für eine Reihe weiterer Bücher, die das Spielfeld Sprache bespielen.

Vier davon will ich hier vorstellen.

Eine Sammlung „superfrecher Zungenbrecher“ finden wir in **Paul klaut blaue Prickelbrause**. Witzig illustriert erfreut dieses Buch natürlich jedes (Sprachheil)lehrerInnenherz, denn mit diesem Buch kann „Sprechen geübt“ werden, ohne dass es so aussieht als ob „Sprechen geübt“ wird. Und so fischt Fischers Fritz nicht nur frische Fische, sondern Fischers frisch frasierter Fritz frisst frisch fritierte Frisch-Fisch-Frikadellen. (An dieser Stelle sei gesagt, dass ich das Wort fritiert eigentlich mit Doppel-T schreiben wollte, aber da es sich um ein Buch aus dem Duden-Verlag handelt, habe ich mir das Nachschauen im Duden erspart und fritiert mit nur einem T geschrieben. Sieht aber komisch aus, finde ich).

Antje von Stemm und Steffi Korda: Paul klaut blaue Prickelbrause. Superfreche Zungenbrecher. Duden Verlag: Berlin, 2020.

Ein weiteres Buch, das vollgepackt ist mit kürzeren und (etwas) längeren Texten, die den Kindern die Sprache als Spielzeug vorstellen, ist **Als der Wal Vokale stahl. Sprachspiele Laute-Silben-Wörter-Sätze. (von Eva Bade und Cordula Thörner III. von Meike Haberstock. Carlsen Verlag GmbH: Hamburg, 2018).**

Ich bin froh, dass mir der *Tagesplan einer Hexe* (Eva Bade, S. 41) von „Zauberaxt schärfen“ bis „Xylofon-Lied üben und protzen“ erspart bleibt und ich ein ganz normales Lehrer*innendasein mit Lehrer*innentagesplan habe.

Franz Fühmanns Geschichte **Am Schneesee (Illustrationen Kristina Andres. Hinstorff Verlag: Rostock, 2018)** wird jetzt in einem eigenen Bilderbuch erzählt, denn die überaus anmutige Schneeseekleerehfee, welche erst wieder schmerzfrei gehen kann, nachdem sie den Schneeseekleerehfeedrehzehwehtee bekommen hat, macht großen Spaß beim Nachsprechen und Sprachspielen.

Und schließlich möchte ich, wie so oft, zum Abschluss wieder eines meiner liebsten Bilderbücher vorstellen:

Wazn Teez? Von Carson Ellis. Nord Süd Verlag: Zürich, 2017. Das ganze Buch kommt ohne eine einzige verständliche Textzeile aus. Die Protagonist*innen (offensichtlich Insekten) erleben das Wachsen einer Pflanze und fragen sich, was dieses grüne Ding eigentlich ist, das da vor ihnen größer und größer wird.

Schließlich wird klar: es ist „an mirobelli Freuenschu!“ . Auf dem dazugehörigen Bild sehen wir, dass aus dem winzigen „Sprossel“, den die Insekten zu Beginn der Geschichte entdeckt haben, eine große, blühende Pflanze entstanden ist.

Die Geschichte regt an, sich mit dem Pflanzenwachstumszyklus zu beschäftigen, die Kinder haben aber auch großen Spaß daran, die (kurzen) Texte zu übersetzen und eigene „fremdsprachige“ Texte zu erfinden. Ein fantastisches Buch im wahrsten Sinne des Wortes.

Mit herzlichen Grüßen von der Wiener Sprachheilschule!

Falls die Bücher nicht in der Schulbibliothek vorhanden sind:

Die Wiener Büchereien helfen immer gerne.

www.buechereien.wien.gv.at

Die Buchempfehlungen gibt es in diesem Schuljahr, weil es das Jubiläumsjahr der Wiener Sprachheilschule ist. Sie wurden zusammengestellt von Ulli Bergsmann, MSc, Sprachheillehrerin und systemischer Literacy Coach. Das Projekt Litsy (Literacy systemisch) ist unter litsy.at im Netz zu finden.

www.sprachheilschule.at